

# 20 Jahre Jazz Night Zug in der Altstadt

**JUBILÄUM** Das Festival hat dieses Jahr einen Grund zum feiern

**Gleich zwei Tage gibt's Musik vom Feinsten in der Zuger Altstadt. 17 Formationen werden am Donnerstagabend, 25. August und am Freitag, 26. August für Hochstimmung sorgen. Das abwechslungsreiche Programm dürfte wieder viele Jazz- und Musikliebhaber in die Altstadt locken.**

**PD/DJ** - Wie will man dieses Jubiläum begehen? Mit einem Feuerwerk? Mit einem Licht-Spektakel? Nein, die Jazz Night ist eine Musikveranstaltung, die Musik soll auch bei der zwanzigsten Austragung im Zentrum stehen. Einfach noch ein bisschen mehr Musik als sonst, noch etwas hochkarätiger, auf jeden Fall aber überraschend, vielseitig und auch traditionell.

## Etwas anderer Jazz

Vielseitig will heissen, den Begriff Jazz weit zu fassen, den Spagat auszureizen und vielleicht, zur Feier des Tages, etwas zu überdehnen. So wird es auch kaum überraschen, dass die weit herum bekannten «Pissnelken» zu Gast sind. Nicht nur weil es sich um eine Zuger Formation handelt, sondern auch weil sie den deutschen Schlager auf besondere Weise interpretieren, sind sie eingeladen. Und Interpretation hat viel mit Jazz zu tun. Volksmusik interpretieren und mit Jazz-Elementen anreichern ist die Stärke von Claudia Muff und ihrem Quartett. Auch einiges mit Volksmusik am Hut hat das Sandala Orkestar, einfach

nicht mit der hiesigen, sondern mit der Musik aus dem Balkan. Die Band setzt sich damit auf äusserst lebendige Art und Weise auseinander.

## Zurück zu den Wurzeln

Die Jazz Night Zug entwickelte sich aus einem kleinen, von Dixieland- und Swing-Formationen bestimmten Anlass zu dem, was sie heute ist. Die Liebhaber dieser traditionellen Jazz-Klänge sind das treue Stammespublikum. «Dixie Man Four» bedienen sie aus ihrem musikalischen Kolonialwarenladen, Les Copains du Jazz spielen beschaulichen, saitenbetonten Swing, Bossanova und Jazz-Klassiker.

## Alte Bekannte

Saxophonist Dave Feusi ist Stammgast an der Jazz Night. In diesem Jahr begleitet er Martin Lechner bei seinem «Tribute to Nat King Cole». Auch die begnadete Sängerin Freda Goodlett trat schon mit Dave Feusi an der Jazz Night auf. In diesem Jahr bringt sie ihre eigene Band mit und dazu noch einen Überraschungsgast mit dem sie sich ein Gesangsduell der Sonderklasse bestreiten wird.

## Kleine aber feine Formationen

Umbaupausen sind unbeliebt. Dank der Prosecco-Bänd werden diese auf dem Landsgemeindeplatz musikalisch gefüllt. Und wer das Kleine aber Feine sucht, kann im Weinrestaurant Felsenkeller dem Duo Stuart & Reidt lauschen. Ein besonderes Anliegen ist es, in jedem Jahr Zuger

Musikern Auftrittsmöglichkeiten zu verschaffen. So spielen im Jubiläumsjahr mit Hypodelphia eine ganz neu gebildete Formation und anschliessend Jazzonix auf dem Fischmarkt. Beide Bands bilden sich aus ganz jungen, jazz-besessenen Musikern.

## Jam-Session im Casino

Eine Jubiläumsfeier darf aber nicht einfach um Mitternacht enden. Im Restaurant des Theater Casino Zug sind am Freitag alle zu einer Jam-Session eingeladen. Und wer weiss, vielleicht trifft dort ein Zuger Jazz-Youngster auf einen arrivierten Weltstar. Überraschend eben.

## Spezialitäten aus aller Welt

Viele Bar- und Restaurationsbetriebe verteilt im gesamten Altstadt-Bereich verwöhnen auch in diesem Jahr das Publikum mit gut schweizerischer Küche bis hin zu internationalen Spezialitäten.

## Kauf des Jazz Night Buttons

Der Button kostet an beiden Tagen je 10 Franken. Sie werden von Schülern der Kantonsschule Zug verkauft und der Erlös hilft dem Verein, die Kosten zu decken. Im Vorfeld der Jazz Night kann der Button auch bei Zug Tourismus (Bahnhof Zug) oder im Laden «Wunderbox», Oberaltstadt Zug, gekauft werden. Die Gäste werden gebeten den öffentlichen Verkehr zu benutzen. Details zum Programm und den Bands finden Sie unter [www.jazznacht.ch](http://www.jazznacht.ch)



**P** Parkhaus  
**WC** Öffentliche Toiletten  
**B** Bancomat  
**H** City Hotel Ochsen Zug

Bitte benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel, Parkplätze sind beschränkt.

- Bühne Landsgemeindeplatz**  
Verpflegung: diverse Restaurants  
Unterer Landsgemeindeplatz: Dieci Gelati, VIP-Zelt Garage Zimmermann, Bar Verein Jazz Night Zug, Havana Bar & Lounge, Brauerei Baar, SIAM 4 U; Oberer Landsgemeindeplatz: Zuger Spillüüt, Kawa's Crêpes, Domus, Platzmühle
- Bühne Gärbplatz**  
Bar und Verpflegung: Seestrasse: Im Hof, Suan Long, Hürlimann's Fischchusperli, Schiff's Panorama Bar, diverse Restaurants  
Gärbplatz: Zytclub
- Bühne Schwanenplatz**  
Bar und Verpflegung: Altstadt: Intercoiffure Bar & Grill, Blues Brothers Bar, IG Kultur, diverse Restaurants
- Bühne Fischmärt**  
Bar und Verpflegung: diverse Restaurants und viel-jazz-Bar

## EIN HERZLICHES DANKESCHÖN UNSEREN SPONSOREN

- Patronatsträger  
Stadt Zug
- Mainpartnern  
Garage Walter Zimmermann AG, Hagendorn Kanton Zug Kulturförderung
- Hauptspensoren  
Brauerei Baar  
Raiffeisenbank Zug
- Bandsponsoren  
Bar/Lounge Zytclub, Zug  
City Hotel Ochsen, Zug  
Kalt-Zehnder Druck, Zug  
Mövenpick Weinkeller, Zug  
Restaurant Schiff, Zug  
Weinhandlung zum Felsenkeller, Zug
- Mediensponsoren  
Neue Zuger Zeitung und Zuger Presse  
Radio Sunshine  
Tele1
- Donatoren  
Ernst Göhner Stiftung, Zug  
Glencore International AG  
Hürlimann-Wyss Stiftung Zug  
Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr
- Sponsoren  
above-i gmbh, zug  
Adrian Rösselet, Schmuck und Uhren, Zug  
Altstadt Intercoiffure, Zug  
Atelier Wassmann, Zug  
Bossard + Stoerkle AG, Zug  
Café Ritz, Zug  
Dieci Gelati, Zug  
Dr. Rainer Riek, Rechtsanwalt und Notar, Zug  
Engel & Völkers, Zug  
Fischerei Hürlimann, Walchwil  
Gemeinde Baar  
Gemeinde Steinhausen  
Havana Café & Bar / Basilico, Luzern  
Restaurant Domus, Zug  
Restaurant im Hof, Zug  
Restaurant Taube, Zug  
Schiff Panorama Bar, Zug  
Suan Long China Restaurant, Zug  
Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner, Zug  
Verenigung Zuger Altstadt  
Zug Tourismus, Bahnhof Zug / Wunderbox
- Gönner  
Bürgergemeinde Zug  
Gasthaus Rathaukeller Zug  
Gemeinde Hünenberg  
Gemeinde Oberägeri  
Gemeinde Unterägeri  
Gemeinde Walchwil  
Gourmet-Metzgerei Limacher  
Korporation Zug  
Meienberg, Konzept, Text & Gestaltung, Oberwil  
Migros Kulturprozent  
Urs Schwerzmann, Zug  
Wiederkehr und Krummenacher Architekten, Zug

## Erfreuliche Bilanz für Jedema

**UNTERÄGERI** Die zehn Aufführungen waren ein voller Erfolg

Das Freilichttheater Jedema des Theaters Unterägeri gehört der Vergangenheit an. Während zehn Abenden haben 3167 Personen aus nah und fern Jedema besucht, was einer höchst erfreulichen Auslastung von 87,01% entspricht!

**PD/DJ** - Dass das Freilichttheater so gut besucht war, ermöglichten 45 Spieler im Alter zwischen 5 und 87 Jahren sowie weit über 100 Helfer. Sie haben gemeinsam auf dieses Ziel hingearbeitet, sie haben in Wochen und Monaten Grosses vorbereitet und Unglaubliches geleistet.

## Anhaltender Applaus

Nach der Dernière kann ein erfreuliches Fazit gezogen werden: Die zehn Aufführungen konnten reibungslos abgewickelt werden, auch dank idealen Wetterverhältnissen, wenn man von ganz speziellen Abenden mit Dauerregen sowie Blitz und Donner absieht. Alle, die bei Jedema mitgewirkt haben, dürfen auf das, was sie als Team erreicht haben, stolz sein. Überall hörten wir jedenfalls nur Positives, das Publikum war begeistert von der eindrucklichen Leistung des Theaters Unterägeri, und der jeweils anhaltende Applaus nach den Aufführungen brachte dies zum Ausdruck.

## Ein Stück zum Nachdenken

Das «Spil vom riiche Ma, wo stärke muess» regte ganz bestimmt viele zum Nachdenken an. Nebst der



Tamara Müller (als guets Wärich, links) und Jessica Müller (als Glaube) begleiten Hauptdarsteller Andreas Wüthrich (Jedema) auf den letzten Weg in den Tod.

Hauptperson Jedema traten ja der Herrgott und der Teufel, der Mamon, der Glaube, s'guete Wärich und viele andere Figuren auf - die Kulisse und der Platz vor dem Hauptportal der Unterägerer Pfarrkirche waren ideal gewählt und ergaben eine ganz spezielle Atmosphäre für dieses Mysteryspiel.

## Ein Kulturhistorisches Ereignis

Dem Verein Theater Unterägeri und dem OK ist es ein grosses Anliegen, zu danken und zu gratulieren: in erster Linie natürlich den Verantwortlichen und Mitwirkenden, und zwar vor, auf, hinter und neben den Kulissen. Sie haben mit ihrem Einsatz ein

für Unterägeri kulturhistorisches Ereignis ermöglicht, das noch nachhaltig in Erinnerung bleiben wird. Dank verdienen auch die beiden Patronatsträger Katholische Kirche Unterägeri und Einwohnergemeinde Unterägeri, die Hauptsponsoren, Co-Sponsoren, Medienpartner, Gönner und Theaterfreunde. Sie belohnten den Mut der Verantwortlichen und sorgten mit der finanziellen Grundlage dafür, dass die zehn Aufführungen zu einem absoluten Höhepunkt in der kulturellen Geschichte von Unterägeri werden konnten. Den Anwohnerinnen und Anwohnern im Dorfkern wird ebenfalls für ihr grosses Verständnis gedankt.

## Kickende Parlamentarier

**FUSSBALL** Zum Sieg hat es leider nicht gereicht

Der Zuger Kantonsrat hat am Samstag, 20 August mit einer eigenen Mannschaft am 26. Eidgenössischen Parlamentarier-Fussballturnier in Magglingen teilgenommen.

**PD/DJ** - 18 Teams, bestehend aus Vertretern von 17 Kantonsparlamenten aus der ganzen Schweiz, genossen die Sonne und eine Superstimmung an einem toll organisierten Turnier. Unter der Leitung

von Sportchefin Anna Bieri gab die kleine, aber engagierte Zuger Mannschaft, verstärkt durch einige Kollegen aus dem Schwyzer Kantonsparlament, vollen Einsatz. Das Zuger Team startete mit einem Unentschieden gegen Solothurn sehr gut ins Turnier und konnte Basel-Land sogar einen Sieg abringen. Leider reichte es nicht gegen den späteren Sieger Tessin oder das starke, gut eingespielte Team aus St. Gallen zu gewinnen.



Von links: Aeschi Thomas, Wandfluh Oliver, Raschle Urs, Bieri Anna, Dzaferi Zari, Gisler Stefan, Gössi Alois.

## Historische Industriebauten

**KANTON** Wandern auf den Spuren der Geschichte

In den nächsten Jahren wird ein Inventar zur Erhaltung von industriellen Kulturobjekten in sechs Zentralschweizer Kantonen, darunter auch Zug, erstellt.

**PD/DJ** - Die entsprechenden Arbeiten im Kanton Zug werden vom Regierungsrat zu Lasten des Lotteriefonds mit 50'000 Franken unterstützt. Das Projekt umfasst nebst der Bestandesaufnahme eine Buchpubli-

kation und eine Wanderausstellung. Die Publikation ist als Wanderführer mit acht Routen entlang von 222 Objekten geplant. Damit soll die Bevölkerung für die industrielle Pionierarbeit in der Zentralschweiz sensibilisiert werden. Realisiert wird das Projekt von der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI, verantwortlich ist die in Zug ansässige ETH-Architektin Viola Müller.